

I. N. 178.573

Wannsee, Villa Ebeling, Z. 10. Lieber Herr! - Können
früher bin ich überrascht, nach so langer Zeit endlich
einmal wieder ein Lebenszeichen von dir zu
bekommen. Wie da siehst, habe ich mich auf
meine Sommerresidenz Boppard und fühle mich
entweder auch ganz wohl in der die wohlbekanntesten
Villa in Wannsee, wo ich mich für eine Woche zum letzten
Zurückziehen habe. Nichts nächster Woche hoffe ich und
meine Frau zu der Nordsee zu gehen um unsere Kinder
zu besuchen, die dort auf der Insel Röm (unweit der
Bucht Deutschlands!) Seelaß genießen. Als dann
geht mich wieder Altkisten an der Rhein zum Besuch
meiner Mutter, die jetzt in Köln wohnt und dann erst
nach Boppard wo wir bis gegen so Anfang bleiben
werden. Mit Frau wird's diesen Sommer wohl nicht
werden, vermuthlich aber im Herbst, da ich im Oktober
in Frankreich einige Angelegenheiten nach Ober-Italien (Mail-
land) muss, während als Meisner (?!?) bei der Soudagra-
Conferenz. In Parenthese: dein Bekleid ist bis jetzt noch
nicht bei uns gewesen, aber ich frage mich sehr dringlich, deine
letzte Handreichung zu sehen. Bis jetzt habe ich "bloß" 750
Mark davon sehen können; im Verlaufezeit wird wohl schon
bis über 1000 Fuß sein. Hastest du jetzt wol Zeit, meine
Opferbüchlein mal durchzulesen und mir deine offene
Meinung darüber zu sagen? Du bist in Wien's am Ende
des Monats (Kiste). Mit besten Grüßen von uns beide
Dein ergebener Erbenperdant

Postkarte



An

Herrn Dr. Wilhelm Kienzl

am Grab, P. 3.

in

Rüssee (Neiermars)

Wohnung

(Straße und Hausnummer)

(Gasthaus a. Wasser^c)

